



An die Ständige  
Publikumskonferenz e.V.  
Frau Maren Müller  
Hofer Straße 20a  
04317 Leipzig

Hessischer Rundfunk  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Postfach  
60222 Frankfurt am Main  
Bertramstraße 8  
60320 Frankfurt am Main  
Telefon 069 155-2202  
Fax 069 155-4507  
[www.hr-rundfunkrat.de](http://www.hr-rundfunkrat.de)  
[Jörn.Dulige@hr.de](mailto:Jörn.Dulige@hr.de)

Rundfunkrat

3. Juli 2015

Sehr geehrte Frau Müller,

Sie haben mit Ihrem Schreiben vom 5.6.2015 gegen den Bescheid des Programmausschusses Fernsehen auf Ihre Beschwerde zum Beitrag der Hessenschau zur „Aktion Lies!“ Einspruch eingelegt und gefordert, dass diese Beschwerde dem Rundfunkrat vorgelegt werde.

Im Rahmen der Versammlung des Rundfunkrats am 19.6.2015 wurde der Beitrag der Hessenschau sowie Ihre Kritik nochmals beraten. Den Anwesenden lagen dabei die gesamte vorausgehende Korrespondenz sowie die Beratungsergebnisse des Programmausschusses Fernsehen vor. Dabei wurde festgestellt:

- Der Programmausschuss Fernsehen hat die Beschwerde ausführlich und sachgerecht bearbeitet.
- Die im Beitrag abgebildete Äußerung von Frau Patterson-Baysal ist nachweislich während der gezeigten Protestaktion gegen die Lies!-Aktion aufgenommen worden.
- Der Vorwurf, das Interview mit Frau Patterson-Baysal sei manipuliert und im Beitrag zweckentfremdet worden, wird zurück gewiesen.
- Der Rundfunkrat schließt sich einstimmig der Entscheidung des Programmausschusses ohne Einschränkungen an.
- Es liegt kein Verstoß gegen das hr-Gesetz oder die Programmgrundsätze des Hessischen Rundfunks vor.

Die in Ihrem Schreiben vom 5.6.15 geäußerten Unterstellungen, der Rundfunkrat des hr folge nur den „Handlungsempfehlungen des Intendanten“, fungiere „als verlängerter Arm der Unternehmensleitung“ und sei ignorant gegenüber des eigentlichen

Sachverhaltes weise ich im Namen des gesamten Rundfunkrats als unsachlich und falsch zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Jörn Dulige